



Heute sind wir alle Kurden! Kobanê darf nicht fallen!

Vor zwei Wochen erklärten die bürgerlichen Medien, Kobanê sei so gut wie verloren. Doch das Blatt hat sich gewendet: Systematisch wird der IS zurückgeschlagen, Haus und Haus erobern sich kurdischen KämpferInnen ihre Stadt zurück! Nur wer kämpft, kann gewinnen! Die internationale Solidarität hat hierzu beigetragen.

Diese Entwicklung ist ein Hohn auf den Pazifismus von führenden Kräften der Linkspartei, die Waffenlieferungen an die YPG-Kräfte ablehnen. Richtig schrieben kurdische Demonstranten auf ihre Schilder: „Mit Yogamatten wird der IS nicht besiegt!“ Erst der organisierte, heldenhafte bewaffnete Kampf der YPG/YPJ konnte dem IS Paroli bieten. „In einem solchen Kampf auf Leben und Tod bedeutet Pazifismus nichts anderes als Unterstützung der Reaktionäre“, so der MLPD-Vorsitzende Stefan Engel auf der Solidaritätsdemo in Düsseldorf.

Luftangriffe erst nach Aufstand der Kurden

Ein Vorstandsmitglied der HDP (Demokratische Partei der Völker): „Bis der Islamische Staat am 6. Oktober in die Stadt kam, war er mit seinen Panzern auf dem flachen Land, wie auf dem Präsentierteller. Aber er wurde nicht bombardiert. Erst nach dem auf den IS-Einmarsch folgenden großen Aufstand der Kurden hat die Allianz ihre Luftangriffe etwas verstärkt.“

Erst seit sich ein Sieg der YPG-/YPJ-Kämpfer anbahnt, sind plötzlich alle reaktionären Kräfte bemüht, die kurdischen Kämpfer nicht alleine siegen zu lassen. Nach fünf Wochen Belagerung warfen die USA das erste Mal Waffen über Kobanê ab.

Weiterhin kommen jedoch Nachschub-Kämpfer für den faschistischen IS über die türkische Grenze. Erdogan setzt sogar den faschistischen IS mit den kurdischen Freiheitskämpfern gleich. Auch in Deutschland ist die PKK verboten, aus purem Antikommunismus schließt Merkel Waffenlieferungen an die PKK aus.

Welthistorische Bedeutung

In vielen Ländern wie z.B. Ägypten ist der "arabische Frühling" in eine Sackgasse geraten. In Rojava wird der Kampf um wirkliche Demokratie und Freiheit konsequent fortgesetzt: mit dem vorbildlichen Kampf für Frauenrechte, die Gleichberechtigung verschiedener Nationalitäten, den Aufbau einer demokratischen Selbstverwaltung.

Ihm entgegen steht der entfesselte Terror der

REBELL 

imperialistischen Machtpolitik in der Region. Ihre Taktik ist gescheitert, die Kriegsziele der USA/NATO wurden weit verfehlt. Einen Ausweg aus ihrem Scheitern sahen die USA und ihre Verbündeten in der Aufrüstung des IS gegen das Assad-Regime. Länder wie die Türkei und Katar haben den IS mit aufgebaut. Das Flugblatt der MLPD (Marxistisch-leninistische Partei Deutschlands) bringt diese zugespitzte Situation auf den Punkt: *"Die Schlacht um Kobanê muss münden in einem Durchbruch des Kampfs um nationale und soziale Befreiung des kurdischen Volkes als Teil der internationalen revolutionären und Arbeiterbewegung!"*

Aus all diesen Gründen hat der Kampf in Kobanê weltweite Bedeutung. Hoch die internationale Solidarität! Organisiere Solidarität - bei Demonstrationen, im Internet und unter deinen Freunden, Kollegen, Mitschülern. Organisiere dich im REBELL - wir kämpfen gegen den gleichen Gegner. Einen Finger können sie brechen, fünf sind eine Faust! Wir fordern:

- ▶ Hände weg von Rojava! Freiheit für Kurdistan!
- ▶ Völkerrechtliche Anerkennung von Rojava als legitimer Vertreter der syrisch-kurdischen Bevölkerung! Sofortiges Ende des Embargos gegen Rojava!
- ▶ Sofortige Einstellung jeglicher politischer, wirtschaftlicher, militärischer und logistischer Hilfe an den IS!
- ▶ Verbot und internationalen Ächtung des faschistischen IS und aller faschistischer Organisationen!
- ▶ Sofortige Aufhebung des PKK Verbots! Freiheit für Abdullah Öcalan!
- ▶ Humanitäre Hilfe für die betroffene kurdische Zivilbevölkerung!
- ▶ Waffen für die YPG/YPJ und andere Kräfte der kurdischen Guerilla, insbesondere die PKK!
- ▶ Für das Selbstbestimmungsrecht des kurdischen Volkes!
- ▶ Es lebe der Kampf des kurdischen Volkes um nationale und soziale Befreiung!
- ▶ Proletarier aller Länder, vereinigt euch!
- ▶ Proletarier aller Länder und unterdrückte Völker, vereinigt euch!
- ▶ Vorwärts zu den vereinigten sozialistischen Staaten der Welt!

Solidaritätspakt vorgeschlagen

Die ICOR* hat der kurdischen Befreiungsbewegung einen Solidaritätspakt vorgeschlagen, der feste Vereinbarungen über die gegenseitige Information, Hilfe und die praktische wie theoretische Zusammenarbeit trifft. (www.icor.info)

* International Coordination of Revolutionary Parties and Organisations

FREIHEIT FÜR PALÄSTINA UND KURDISTAN!



rebell.info

REBELL ★

Als **Aufkleber** (10ct/Stück) zu bestellen beim REBELL (Kontakt siehe unten)

Ich mach mit. :)

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

Ich will eingeladen werden.

Jugendverband Rebell
An der Rennbahn 2
45899 Gelsenkirchen

www.rebell.info
geschaeftsstelle@rebell.info
Telefon: 0209/9552448
Fax: 0209/9552450